

› **Projekttitle: ForensiKids**

› **FörderungsnehmerIn: Ludwig Boltzmann Institut für Klinisch-Forensische Bildgebung (Ludwig Boltzmann Gesellschaft GmbH)**

› **Zeitraum: 01.06.2016 – 31.07.2018**

**Ziel des Projekts ForensiKids ist, Kinder und Jugendliche – vom Kindergartenalter bis zur Matura – über den Projektzeitraum hinaus mit Forschung, Technologie und Innovation im Rahmen der interdisziplinären forensischen Wissenschaften vertraut zu machen. Mädchen und Jungen verschiedenster Altersstufen werden in die altersgemäß aufbereiteten Themen Bildgebung und Forensik eingeführt. Das so schon im Kindes- und Jugendalter geweckte Interesse an Technik und Naturwissenschaften soll eine Erweiterung beruflicher Perspektiven ermöglichen, die Freude an Forschungstätigkeiten, aber auch das Wissen zum Thema Forensik fördern. Dabei sollen Gender-Aspekte in der Forschung von Anfang an mitgedacht und vor allem den Mädchen gezeigt werden, welche beruflichen Möglichkeiten die Technik bietet.**

## Projektpartner

### Unternehmenspartner:

- ams AG
- LayerLab.net GmbH

### Wissenschaftlicher Partner:

- Ludwig Boltzmann Institut für Klinisch-Forensische Bildgebung (LBI CFI)

### (vor-)schulische Bildungseinrichtungen:

- Kindergarten Kaiser-Josef-Platz
- VS Afritsch - Expositur
- VS Ferdinandeum
- NMS Ursulinen
- BRG Kepler

- In der Zusammenarbeit mit und unter den SchülerInnen soll auf Peer-Mentoring und Peer-Tutoring Wert gelegt werden, indem auch klassenübergreifende Module erstellt werden.
- Durch die Partnerschaft mit den zwei steirischen Unternehmen (ams AG und LayerLab.net GmbH) können Kinder und Jugendliche regionale Paradebeispiele in der Forschung und Entwicklung im Bereich der bildgebenden Verfahren kennenlernen.
- Jede/r teilnehmende SchülerIn hat im Rahmen des Projekts die Möglichkeit mit ForscherInnen mit Migrationshintergrund und Frauen in der Forschung (Role Models) in direkten Kontakt zu treten, und somit Informationen aus erster Hand einzuholen.

## Projektziele

- ForensiKids soll bei Kindern und Jugendlichen anhand von spannenden Beispielen aus dem Thema Forensische Bildgebung ein gesteigertes Interesse an Forschung, Technologie und Innovation hervorrufen.
- Der (vor-)schulische Alltag wird mit theoretischen und praktischen Einheiten zum Thema Körper und Körperspuren, Rechtsmedizin am Lebenden, Forensische Technik und Naturwissenschaft (v.a. Biologie und Physik) aufgewertet.
- Nachhaltige Unterrichtsmaterialien zu den forensischen Wissenschaften werden erstellt, die den Schulen für zukünftige Aktivitäten zur Verfügung stehen.

## Was passiert im Projekt?

Das Projekt ForensiKids stellt eine neuartige und innovative Form des Zusammenspiels zwischen außeruniversitärer Forschung und steirischen Unternehmen im Fokus der Forensik und Bildgebung dar. Diese Begriffe sind vielen Jugendlichen, aber auch Erwachsenen nur aus dem Fernsehen ein Begriff. Durch ForensiKids soll ein praxisnahes und wahrheitsgetreues Bild dieser spannenden Thematik gegeben und die Vielfältigkeit der naturwissenschaftlichen und technischen Berufe im forensischen Bereich unterstrichen werden.

In Workshops werden unter Zusammenarbeit von ForscherInnen und PädagogInnen

Unterrichtskonzepte für die Integration von Modulen in den Unterricht erstellt:

- Kindergarten – „Mein Körper macht Spuren“  
An verschiedenen Stationen erfahren die Kinder, welche Spuren ihr Körper machen kann. Spielerisch können die Kinder selbst Spuren erzeugen, vergleichen und konservieren. Auch die Bewegung der Kinder ist ein wichtiger Teil, und kann vor allem bei den Fuß-/Schuhspuren gut integriert werden.
- Volksschule „Mein Körper – Was steckt in uns? Welche Spuren hinterlässt er?“  
In Modulen können die Kinder selbst mit Körperspuren experimentieren, mit Lupen Spuren vergleichen, versuchen einen „Täter“ zu erkennen, Fingerabdrücke abzeichnen, etc. Der Körper und sein Inneres sollen mit Hilfe eines Skeletts und eindeutigen Magnetresonanztomographie (MRT) Bildern erläutert werden.
- Unterstufe – „Forensik und Bildgebung – Was ist das?“  
Die Grundlagen der Forensik (was bedeutet Forensik, wo kann man das lernen, was macht man damit) werden von Forschern des LBI CFI durch Vorträge an den Schulen vermittelt. In Modulen können die Kinder forensische Experimente machen.

- Oberstufe – „Forensik und Bildgebung – Was ist das?“

Auch hier soll, wie schon in der Unterstufe, die Forensik in Grundzügen erklärt und damit experimentiert werden, zusätzlich wird das MRT und dessen Aufbau und Funktionsweise intensiver behandelt.

Die teilnehmenden Schulen haben, neben der Integration der Thematik in den Unterricht, die Möglichkeit, das LBI CFI sowie die beiden steirischen Unternehmen zu besichtigen. Dort können sie den spannenden Forschungs- und Berufsalltag von WissenschaftlerInnen, EntwicklerInnen und ErfinderInnen aus den Bereichen der Forensik und Bildgebung kennenlernen.

Mittels der Vergabe von bis zu 10 Kooperationszuschüssen an PädagogInnen können Schulen Besuche am LBI CFI abdecken, mit den im Projekt erstellten Unterrichtskonzepten Experimente zum Thema Forensik durchführen, die Partnerunternehmen besuchen, und nachhaltige Unterrichtsmaterialien beschaffen, die einen thematischen Bezug zu ForensiKids haben.

### **Projektleitung ForensiKids –**

#### **Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:**

Ludwig Boltzmann Institut für Klinisch-Forensische Bildgebung (<http://cfi.lbg.ac.at/de>)

#### **Kontaktperson**

Dr.<sup>in</sup> Hanna Sprenger

**T**

+43 316 380 4353

**E**

hanna.sprenger@cfi.lbg.ac.at

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie das Angebot **Talente regional** aus dem Förderschwerpunkt **Talente** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

[www.ffg.at/talente-regional](http://www.ffg.at/talente-regional)